

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 22.11.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00263/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass die Unterbringung von Geflüchteten in Schwerin nicht mehr in nur einem großen Objekt konzentriert wird. Zusätzlich soll die Unterbringung ähnlich wie bis 2015 praktiziert zusätzlich in mehreren deutlich kleineren Objekten im gesamten Stadtgebiet erfolgen.

Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Gesprächen mit dem Land zu erreichen, dass es dieser strategischen Neuausrichtung zustimmt und auskömmlich finanziert. Eine Bezuschussung soll nicht nur für die Sanierung vorhandener Objekte, sondern auch für Neubauten beispielsweise in Modulbauweise erfolgen. Zusätzlich wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle ungenutzten und innerhalb der nächsten 12 Monate freiwerdenden Liegenschaften für eine Nutzung zu prüfen und der Stadtvertretung darüber bis zur Sitzung im Januar 2022 zu berichten.

Begründung

Im südlichen Mueßer Holz in der Hamburger Allee befindet sich derzeit die zentralisierte Gemeinschaftsunterkunft. In diesem unsanierten Plattenbau befinden sich weit über 200 Menschen aller Altersgruppen und verschiedener Religionen aus verschiedenen Nationen. Sowohl aus humanistischen als auch präventiven Gründen benötigen wir weitere kleinere Einheiten, in der die Menschen nach einem abgelehnten Anerkennungsverfahren untergebracht werden, um den jetzigen Standort verkleinern zu können. Zu diesem Zweck sind alle freien und kurzfristig freiwerdenden städtischen Objekte zu prüfen. Selbiges gilt für freie Flächen, auf denen Modulbauten errichtet werden können.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN